

Auszeit im Aussi-Land

von Elsa Honecker

Zugegeben – es ist nicht der kürzeste Weg nach Sydney. Aber er lohnt sich für den, der Zeit hat. Vier Wochen Auszeit nehmen und ab ans andere Ende der Welt – ein Traum für jeden Weltenbummler und Reisefreak. Wir haben uns diesen Traum erfüllt und hier kommen die Gustostücke von Land, Leuten, Golf und Wein - zwischen Cairns, Brisbane und Sydney und Adelaide.



Paradise Palms Country Club

Riff, Palmenstrände, Tafelland, Outback oder Regenwald in Cairns

40° im Schatten, ein Hotel, das Cairns Colonial Club Resort in einem Mini-Regenwald und eine kontrastreiche neue Welt erwarten uns in der Hauptstadt des tropischen Nord-Queensland. Wir entscheiden uns für „das schönste Regenwalderlebnis der Welt“, mit der Skyrail über das Weltnaturwunder „Barron Gorge Nationalpark“.

Fast 8 km lang ist die Gondelfahrt über den Baldachin dieses gigantischen Waldes, über Schluchten und Wasserfälle hinweg, mit 3 Stationen zwischendurch und dem Aborigenes-Dorf „Kuranda“ am Ende der Fahrt. Und hier trifft man sie alle: Eingeborene, Touris, Aussteiger, Backbacker, Alt und Jung, alle auf der Suche nach dem ultimativen Mitbringeln für zu Hause. Einen Abstecher in das 70 km weit

entfernte **Port Douglas**, einem ehemaligen Fischerdorf und jetzigem „St. Tropez von Queensland“ sollte man machen. Noble Boutiquen, zwischen Palmen versteckte Villen, eine Marina, die das Herz jedes Seglers hochschlagen lässt und das „Wasserschloß -Resort Sheraton Mirage“ sind die Wahrzeichen dieses kleinen Städtchens.

Es heisst, hier wäre auch schon Bill Clinton gesehen worden – beim Bummeln und Golf spielen. Grund genug für eine Runde auf dem sensationellen Mirage Country Club-Golfplatz – einem ehemaligen landschaftlichen Juwel „hawaiian Style“. Ab \$ 200 sind Sie „all inclusive“, mit Buggy, Ausrüstung, Lunchpaket und kalten Getränken dabei. Heute hat er deutlich „Federn gelassen“ und muss sich mit mit anderen billigeren Plätzen, wie dem **Sea Temple Golf Club** oder dem **Paradise Palms Country Club** messen. Letzterer taucht in nahezu jedem australischen Top Ranking auf, einerseits durch seine Lage – zwischen dem World Heritage Rainforest auf der einen und dem Great Barrier Reef auf der anderen Seite – und andererseits durch sein Layout: Breite Fairways, sich windende Bachläufe, sechs Seen und kleine, ondulierte Grüns vor dieser spektakulären Kulisse lassen die Runde zum einmaligen Erlebnis werden.

Brisbane – das Tor zu Queensland

Brissie, wie es die Einheimischen hier liebevoll nennen, ist der ideale Ausgangspunkt, um den Sunshine-Staat zu erkunden. Im Süden die Gold Coast mit unberührter Wildnis und Australiens größtem Naturschutzgebiet mit subtropischem Regenwald, dem Lamington National Park.

Eine Autostunde nördlich erwartet Sie die **Sunshine Coast** mit langen einsamen Stränden und die größte Sandinsel der Welt, Fraser Island. Mit dem Schiff kommt man problemlos auf dieses Kleinod, das als Weltkulturerbe

geschützt, 230 Vogelarten beherbergt. Dazu kommen 40 Süßwasserseen, ein Regenwald, der auf Sand wächst. und über 100 km Strand, auf dem sich die Four-Wheel-Drivers (4WD) austoben. Das Kingfisher Bay Resort ist ein Hideaway der besonderen Art, weil ganz aus Holz gebaut, erfüllt es alle Voraussetzungen einer ökologischen Bau- und Lebensweise und ist nebenbei auch noch eine absolute Feinschmeckeradresse. Wer hier bleibt, sollte auf jeden Fall eine „Ranger guided Tour“ buchen, denn diese Insel muss erlebt werden. Mit dem 4WD geht es durch den sandigen Boden des Nationalparks zum glasklaren und türkis schimmernden Basin Lake. Nach einem erfrischenden Bad wandern wir durch den Regenwald, baden in einer Süßwasserquelle und brettern über den „Seventy Five Mile Beach“. Und wenn schon Insel-Tripp, dann dürfen Sie keinesfalls **Hamilton Island** und die Whitsundays auslassen. Sie gehören zu den 600 Inseln, die wie eine Perlenschnur aufgereiht vor der Ostküste von Queensland liegen. Allein die Whitsundays sind eine Gruppe von 74 Inseln, die man toll mit dem Segelboot erobern kann. Unser erstes Ziel ist Hamilton Island, eine ganz idyllische Ferieninsel mit schönem Yachthafen, kleinem Flughafen und für uns Golfer eine Wasser-Drivingrange.



Hamilton Island Golfclub

Der **Hamilton Island Golfclub** liegt eigentlich auf dem Nachbarinselchen Dent und ist der einzige Inselplatz Australiens. Nach 5-minütiger Bootsfahrt erreicht man sein Ziel und ist einfach nur begeistert vom Layout des Australiers Peter Thomson und dem phantastischen Blick auf die Whitsundays.



Whitsundays Strand

Traumstraße Pacific Coast Highway

Knapp 3000 Kilometer lang ist diese „Scenic Route“ zwischen Sydney und Cairns und bietet einige der schönsten Landschaften Australiens. Ein absolutes Muss ist das 6000 Seelennest **Byron Bay** mit etwa 10 km langen Beaches rundum. Dahin fahren die Städter immerhin satte 800 Kilometer. Abtauchen ist hier angesagt – zu Land, zu Wasser (Surfen, Wellenreiten) oder auch unter Wasser. Das ehemalige Aussteigernest Byron Bay ist außerdem ein heißer Shopping-Tipp für hippe Strand- und Outdoor-Klamotten und mit Sicherheit gibt es hier auch die schönsten Menschen jeglicher Hautfarbe.

Aller Anfang oder das Highlight am Ende einer Reise - ist Sydney

Das einstmalige Sträflingsnest ist heute „Boomtown“ für Leute jeden Alters – natürlich auch für uns. Gigantisch der Anblick schon beim Anflug: Die Hochhausparade am Hafen mit der berühmten Harbour Bridge und der Oper – dem Wahrzeichen der Metropole. Dazu die zahllosen Buchten und Strände, die wie weiße Bänder den Pazifik umsäumen und dazwischen das satte Grün des Royal Botanic Garden, Heimstätte für exotische Pflanzen-, und Tierarten. Sydney fühlt sich denn auch an wie die Antwort des fünften Kontinents auf Amerikas New York, nur dass es sich hier großstädtisch und zugleich Natur verbunden leben lässt – mit immerhin 340 Sonnentagen im Jahr.

Mit Jetlag golft es sich schlecht, deshalb ist eine Erkundungsfahrt mit der Mono Rail gerade das Richtige für den Anfang. Oder mit der Fähre weiterfahren Richtung Taronga Zoo, mit Blick auf Harbour Bridge und Oper. Auf der anderen Seite des Hafens lockt „Darling Harbour“ mit vielen Restaurants Museen, einem Unterhaltungspark. Danach geht`s aber schnurstracks Richtung Fischmarkt gleich um die Ecke zu Sushi, Sashimi, Langusten & Co., Weinen und frischen exotischen Früchten – kurz Delikatessen, von denen wir Europäer nur träumen können. Egal, ob Sie Ihr fulminantes Fischmahl gleich hier am Pier verzehren oder lieber am Strand picknicken wollen – Bondi, Manly oder Coogee Beach sind die bekanntesten und schönsten Strände, da wo richtig „die Post abgeht“. In der Botany Bay, wo´s ruhiger zugeht, liegen auch die besten Golfplätze der Stadt.

Der **New South Wales Golf Club** (18/Par 72) mit Links-Charakter zählt weltweit zu den 50 besten Golfplätzen. Die 18 Bahnen verlaufen teils durch Täler, über Hügel und entlang der Pazifik-Küste. Abwechslung bringen nicht nur einige Blindlöcher und Top-Bunker sondern extreme Grüns, die eine Klasse für sich sind.

Tolle Ausblicke entschädigen dann gleich für schlechte Putts. Oder eine Menge „Goodies“ am wöchentlichen „City Night Market“ zwischen Dixon und Little Hay

Street. Hier können Sie wühlen zwischen Schnäppchen, Kunsthandwerk und Kuriositäten, sich die Karten legen lassen oder einfach nur den südamerikanischen Rhythmen oder coolen Jazzklängen lauschen.



New South Wales



Ein Katzensprung nach Südastralien

Gerade mal eine gute Flugstunde entfernt, tut sich eine komplett neue Welt auf. Denn Adelaide ist eine elegante Stadt, sauber, sicher und mit nur einer Million Einwohnern leicht überschaubar.

Erlebenswert ist die gastronomischen Vielfalt: 700 Restaurants mit multi-kulturellem Angebot und über 600 Pubs, manche sogar noch im urigen Stil des 19. Jahrhunderts und mit Livemusik. Hier ist es wegen des mediterranen Klimas viel heißer als in Sydney und die Strände in Glenelg, Henley Beach, Port Adelaide und Semaphore locken zum Baden. Einen schönen Rundblick über die Stadt und das Meer erhält man übrigens vom Gipfel des Mount Lofty auf

den Adelaide Hills. Den Weinliebhaber zieht es aber vehement ins weltberühmte Barossa Tal, Australiens ältestes Weinanbaugebiet. Hier wächst der viel gelobte Penfolds Grange, ein Shiraz, der zu den besten der Welt zählt. Weitere Sorten im Tal sind der Cabernet Sauvignon, Grenache, Semillon und der weiße Chardonnay. 27 km lang ist der Riesling Trail ins Clare Valley. Hier findet man etwa 30 kleine, feine Weingüter, wie das von Jim Barry zum Beispiel, der schon in der 4. Generation Wein anbaut. Einen Besuch wert ist auch die historische Stadt Montiro und essen sollte man auf jeden Fall im legendären Rising Sun Hotel, mit seinem noch sichtbarem Kolonialzeit-Charme.

Den Royal Adelaide Golf Club erreicht man von der City in etwa 20 Minuten und von der Küste aus sind es weniger als zwei Kilometer. Er ist einer der 13 Clubs, die sich rund um Adelaide gruppieren aber er gehört zu den 100 Besten weltweit. 1905 gegründet vereint er auf seinen Löchern alles was das Golferherz begehrt: Links-Ambiente mit einer einmaligen Kombination aus Sand-Dünen und Tannenbäumen. „Signature hole“ wird das Par 3 auf der 7 genannt, weil es umringt mit Topfbunkern einen tollen Ausblick auf die Dünenlandschaft bietet.



Royal Adelaide Golfclub